

An abstract painting featuring thick, expressive black brushstrokes that form a complex, organic structure. The background is a mix of light blue, white, and grey tones, with some yellow and orange accents. The overall style is gestural and dynamic, suggesting movement and energy. The title 'THE QUANTUM LEAP' is written in the upper right corner in a simple, hand-drawn font. A semi-transparent white box is overlaid on the lower left, containing the artist's name and the title.

UWE BAREITHER
QUANTUM LEAP

MALEREI PAINTINGS

QUANTENSPRUNG QUANTUM LEAP

In seinen aktuellen künstlerischen Arbeiten umkreist Uwe Bareither die Frage nach der subjektiven Erfahrung von Raum und Zeit. Angeregt durch aktuelle physikalische Erkenntnisse der Quantenphysik, die davon ausgehen, dass Entwicklung nicht zwingend linear funktioniert. Der Begriff des Quantensprungs, des „quantum leap's“ steht im Fokus dieser großformatigen Ölgemälde.

In überwiegend hellen, leuchtenden Farbflächen suchen sich Linien, die wie zufällig erscheinen, spielerisch erforschend den Weg durch den Raum. Hier und dort zeigen sich Wortfetzen im polymorphen Farbraum wie manifestierte Gedanken aus einer anderen Zeit.

Neben diesen gestischen, abstrakten Gemälden werden auch Arbeiten aus dem Projekt „THE FACES“ gezeigt. Das Gesicht, oder Portrait – ein Thema, das in Uwe Bareithers Arbeiten eine zentrale Rolle einnimmt.

Eröffnungstext:

Prof. Dr. Joachim Knappe, Universität Tübingen

In his current artistic works, Uwe Bareither approaches the question of subjective experience of space and time – inspired by the latest scientific and research findings in quantum physics assuming that development does not necessarily work in a linear manner. The concept of the quantum leap is the focus of these large-sized oil paintings.

In mainly light and bright colour fields, lines occurring seemingly at random search their way through space in a playfully exploring matter. Here and there in the polymorphic colour space, fragments of words show up like manifested thoughts of another time.

Besides these gestural, abstract paintings artworks of the project “The Faces” will be exhibited. The face, or portrait, as a subject plays a central role in Uwe Bareither's works.

Opening speech

Prof. Dr. Joachim Knappe, University of Tübingen

QUANTENSPRUNG >
QUANTUM LEAP
ÖL AUF LEINWAND
OIL ON CANVAS
120 cm x 140 cm
47,2 in x 55,1 in



UWE BAREITHERS LANDSCHAFTEN / LANDSCAPES VON/BY PROF. DR. JOACHIM KNAPE

Das Landschaftsbild hat als Genre eine lange Tradition und es könnte auf den ersten Blick verwundern, bei den Gemälden Uwe Bareithers auch mit diesem Gattungsbegriff zu arbeiten. Bei genauerem Hinsehen bemerken wir aber, dass im Hintergrund vieler seiner Gemälde bestimmte Orte, Regionen und Landschaften der Welt aufleuchten. Bareither malt abstrakt, aber seine Malerei geht nicht von abstrakten Ideen (wie etwa Freiheit usw.) aus, sondern von der konkret sichtbaren Welt.

Welchen Sinn hat es für uns, sich mit dieser Art von Welt im Bild zu beschäftigen? Wenn wir Kunstfreunde sind, dann deshalb, weil wir hier an einer sehr besonderen Art und Weise der Kommunikation teilhaben können: Wir wollen beim Anschauen von Gemälden an jenem ganz eigentümlichen Wirklichkeitserleben eines Künstlers teilhaben, das uns von ihm unterscheidet und das er uns durch seine Werke mitteilt. Im Fall von Uwe Bareither geht es dabei um den Zusammenhang von äußerer Welt-Realität und innerer, sehr spezieller ästhetischer Bild-Realität.

Schriftfragmente in seiner Malerei, die wir zu entziffern suchen, aber auch die beigegebenen Bezeichnungen seiner Werke werfen Bareithers Phantasie-Anker aus, setzen in uns Assoziationen frei, die wir mit dem Spiel der Farbkompositionen seiner Malerei verbinden. Jedes Gemälde bringt uns so als Betrachter zu einem eigenen inneren Bilderlebnis: „Namibia“, „The Garden Route“ oder

Landscape paintings as a genre have a long tradition, and at first glance, applying this category to Uwe Bareither's paintings might seem curious. But when we look at them in more detail we realize flashes of certain towns, regions and landscapes from around the world in the background of many of his paintings. Bareither is an abstract painter, but his paintings do not start from abstract ideas (such as 'freedom', etc.) but from the actual, visible world.

What sense does it make for us to occupy ourselves with this type of world within the painting? The reason we are art lovers is because this allows us to participate in a very special kind of communication—when we are looking at paintings, we want to participate in that very unique experience of reality that the artist had, which distinguishes us from him, and which he communicates to us through his works. In Uwe Bareither's case, this is about the connection between the external reality of the world and an internal, very specific esthetic reality of the image.

Fragments of writing in Bareither's paintings that we try to decipher, as well as the assigned titles of his works are used to cast „anchors“ for the imagination, setting off associations within us that we associate with the color compositions of his paintings. Thus, each painting causes in us, as viewers, our own internal experience of the image: „Namibia“, „The Garden Route“ or „Flowers in New York.“ As we see the paintings with those names and others,



GINI OUTSIDE THE
BOTTLE
ÖL AUF LEINWAND
OIL ON CANVAS
110 cm x 140 cm
43,3 in x 55,1 in

etwa „Blumen in New York“. Wir sehen die so bezeichneten Gemälde und andere, und wir beginnen plötzlich innere Landschaftsreisen. In uns entsteht Unerwartetes und wir sind begeistert.

Wir wollen im Anschauen der Gemälde vor allem aber auch teilnehmen an den ganz eigentümlichen ästhetischen Ansätzen des Künstlers. Bareithers Bilder stehen unverkennbar in der Tradition des abstrakten Expressionismus bzw. der informellen Malerei, die sich in Karlsruhe und Stuttgart einst an Namen wie Emil Schumacher oder K.R.H. Sonderborg geknüpft haben. Aber natürlich geht Bareither heute weiter, überschreitet die konsequent eingehaltene Abstraktheit des damaligen Informel, indem er oft die gerade erwähnten konkreten Assoziationsanker auswirft. Bareither scheut bei vielen seiner Gemälde nicht die punktuelle Rückkehr zum Figuralen, zumindest andeutungsweise.

Für Sonderborg waren „grosse Ruhe und hohe Geschwindigkeit“ die beiden formalen „Pole“ zwischen denen das Malerische liegt. Nun ist ein ‚Bild‘ im strengen Sinn immer ein still. Es ist eine ruhende Farbfläche. Damit ist der eine Pol gegeben. Bei Uwe Bareithers abstrakten Landschaften sind es oft Überlagerungen von Farbkompositionen, die in verschiedenen Zeiten entstanden sind und nun zu einer abschließenden Komposition gefunden haben. Sie gehen teils von einem schwarz-depressiven Grundton ins Hellfarbige über, teils vom Hellweißen Grundton weiter ins heitere Leuchtendfarbige, oft Blau-Hellblaue. Diese Farbfelder sind das Erbe des abstrakten Expressionismus. Wer die Malerei liebt, wird von Bareithers Farbenwelt unmittelbar angesprochen.

Wie aber kommt die „Geschwindigkeit“, wie kommt motion als Raumbewegung und als E-motion in


we suddenly find ourselves on our own internal landscape journeys. The unexpected arises within us, and we are thrilled.

But above all, in looking at the paintings, we also want to participate in the artist's so very unique esthetic approaches. Bareither's paintings are unmistakably part of the tradition of abstract Expressionism, or Art Informel, which—in Karlsruhe and Stuttgart—used to be associated with names such as Emil Schumacher, or K.R.H. Sonderborg. But Bareither, of course, goes beyond that today, goes beyond the Informel's consistent adherence to abstractionism in those days, by often casting those concrete fastening points for associations mentioned above. In many of his paintings, Bareither does not shy away from returning to a figurative approach in places, or at least an indication of it.

For Sonderborg, „profound peace and high speed“ were the two formal „poles“ between which painting lies. Well, in its strict sense, a painting is always a still. It is a colored surface at rest. This constitutes the one pole. In Uwe Bareither's abstract landscapes, these are often superimpositions of color compositions created at different times, which have now gelled into a final composition. Some of them transit from a black/depressive undertone into light colors, while others go from a light white foundation to cheerful, bright colors, often blue/light blue. These colored fields are the legacy of abstract Expressionism. Those who love painting will be directly touched by Bareither's world of color.

But how is it that „speed“, motion as spatial movement and as e-motion gets into a still, colored surface? Here, Bareither takes different paths. We can see both colored centers distributed in a surprising manner—supported by the concept of the quantum




DANCING IN THE MOMENT
ÖL AUF LEINWAND
OIL ON CANVAS
110 cm x 140 cm
43,3 in x 55,1 in

eine stillstehende farbige Fläche? Bareither geht hier verschiedene Wege. Wir sehen die von der Idee des Quantensprungs getragenen, überraschenden Verteilungen von Farbzentren auf die zweidimensionale Fläche; dann wieder fragmentierte Linien, die dennoch eine Art Netzwerk bilden (siehe Bild: „Giverny“ Seite 23).

Zum wichtigsten Dynamikfaktor wird aber die für Bareithers Farblandschaften charakteristische Hervorhebung der Malbewegung im kontinuierlich sich fortsetzenden, manchmal abrupt beendeten Pinselstrich. Dem liegt das Konzept der Schleife oder gar Endlosschleife zugrunde. Unser Auge kann den zusammenhängenden Schleifenverläufen in vielen Bildern gut folgen. Wir erkennen dann, wie sich Bänder und Verbindungen zwischen den Farbinseln ergeben. Kräftige Farbstriche durchwandern den Bildraum und eine andere Art optischer Bindung entsteht. Die atomistisch vereinzelt Farbzentren bringt der tanzende, sich windende, virtuos bewegte Pinselstrich auf diese Weise neu zusammen. Das Prinzip des Malens wird dabei performativ, also im Vollzug sichtbar gemacht.

So erkennen wir in der abstrakten Komposition, was die Welten, die äußeren und die inneren, die actual world und alle possible worlds zusammenhält. Kaum etwas ist einfach, Schichten überlagern sich und was nach Art des Quantensprungs zunächst irritierend verteilt zu sein scheint, was uns dann aber als Farbkomposition doch spontan anspricht, kann bisweilen auch noch einmal ganz anders überformt und verknüpft werden.

Der Verfasser ist Professor für Allgemeine Rhetorik an der Universität Tübingen

leap-over the two-dimensional surface; and then again fragmented lines that nevertheless form a kind of network (see the „Giverny“ painting).

But what has become the key dynamic factor is the emphasis on the painting motion, which is what characterizes Bareither's colorscapes, in his continuously progressing brush stroke that sometimes ends abruptly. This is based on the concept of the loop, or even the infinite loop. Our eyes are well able to follow the linked loops in many of the paintings. And then we can see how the bands and links between the islands of color result. Strong strokes of color perambulate through the painting's space, and a different type of visual link is created. Thus the colored centers, distributed like individualized atoms, are united anew by the dancing, twisting, skillfully moving brush stroke. Here, the principle of painting is made visible as it is happening, as a performance.

Consequently, we realize from the abstract composition what it is that is holding together the worlds—the inner and the outer on, the actual world and all possible worlds. Hardly anything is simple, layers overlap, and what seems to be distributed—in the quantum leap manner—in an initially irritating way, and which then, however, spontaneously appeals to us as a color composition, can sometimes also be reshaped and linked in a completely different way again.

The author is a professor of General Rhetoric at the University of Tübingen



MAKING MUSIC ON THE BEACH
ÖL AUF KARTON
OIL ON CARDBOARD
42 cm x 30 cm
16,5 in x 11,8 in



● CENOTE, YUCATÁN
ÖL AUF LEINWAND
OIL ON CANVAS
100 cm x 130 cm
39,4 in x 51,2 in



CORAL GABLES
ÖL AUF LEINWAND
OIL ON CANVAS
110 cm x 140 cm
43,3 in x 55,1 in



OCEAN DRIVE
ÖL AUF LEINWAND
OIL ON CANVAS
30 cm x 30 cm
11,8 in x 11,8 in



SCHNEE AUF KRETA
SNOW IN CRETE
ÖL AUF LEINWAND
OIL ON CANVAS
30 cm x 30 cm
11,8 in x 11,8 in



●
UNTEN AM FLUSS
DOWN BY THE RIVER
ÖL AUF LEINWAND
OIL ON CANVAS
120 cm x 150 cm
47,2 in x 59, in



KEY WEST
ÖL AUF LEINWAND
OIL ON CANVAS
30 cm x 30 cm
11,8 in x 11,8 in



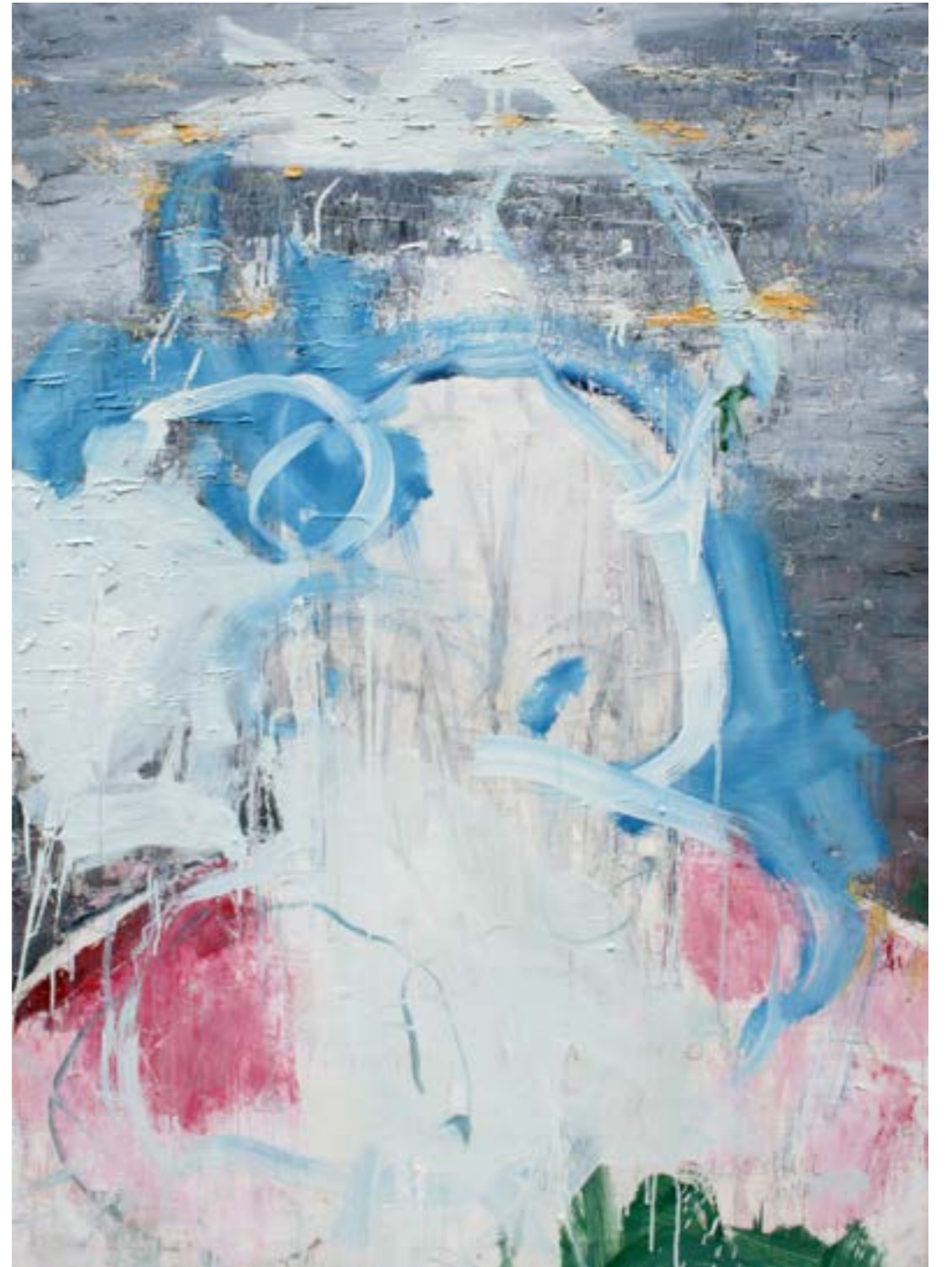
LITTLE LEAP
ÖL AUF LEINWAND
OIL ON CANVAS
30 cm x 30 cm
11,8 in x 11,8 in



REGEN IN FLORIDA >
RAIN IN FLORIDA
ÖL AUF LEINWAND
OIL ON CANVAS
120 cm x 100 cm
47,2 in x 39,4 in



MIAMI BEACH
ÖL AUF LEINWAND
OIL ON CANVAS
140 cm x 100 cm
55,1 in x 39,4 in



BERNARD B.
ÖL AUF LEINWAND
OIL ON CANVAS
105 cm x 75 cm
41,3 in x 29,5 in



ENDLOSSCHLEIFE
INFINITE LOOP
ÖL AUF LEINWAND
OIL ON CANVAS
140 cm x 110 cm
55,1 in x 43,3 in



TAGTRAUM
DAYDREAM
ÖL AUF LEINWAND
OIL ON CANVAS
120 cm x 100 cm
47,2 in x 39,4 in



MIAMI
ÖL AUF LEINWAND
OIL ON CANVAS
140 cm x 120 cm
55,1 in x 47,2 in



WO WERDEN WIR SEIN
WHERE WILL WE BE
ÖL AUF LEINWAND
OIL ON CANVAS
140 cm x 110 cm
55,1 in x 43,3 in



ARENA
ÖL AUF LEINWAND
OIL ON CANVAS
45 cm x 50 cm
17,7 in x 19,7 in



GIVERYN >
ÖL AUF LEINWAND
OIL ON CANVAS
80 cm x 80 cm
31,5 in x 31,5 in



DER FROSKÖNIG
FROG KING
ÖL AUF LEINWAND
OIL ON CANVAS
30 cm x 40 cm
11,8 in x 15,7 in



DIE REISE
THE JOURNEY
ÖL AUF LEINWAND
OIL ON CANVAS
50 cm x 45 cm
19,7 in x 17,7 in

RED MOUNTAIN LODGE
ÖL AUF KARTON
OIL ON CARDBOARD
42 cm x 30 cm
16,5 in x 11,4 in



EAGLES NEST
ÖL AUF KARTON
OIL ON CARDBOARD
40 cm x 30 cm
15,7 in x 11,4 in





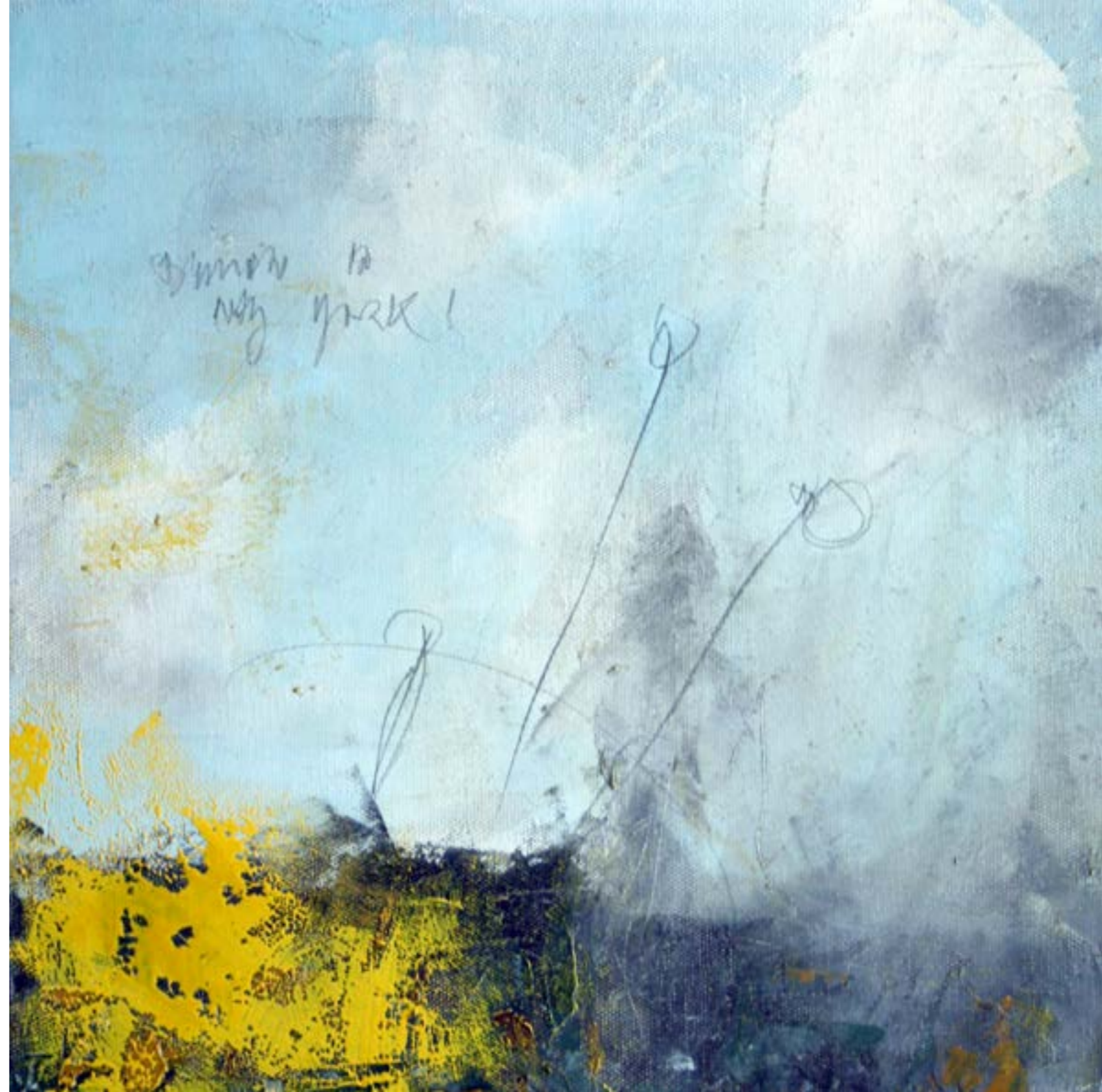
< THE FENCE II
ÖL AUF LEINWAND
OIL ON CANVAS
100 cm x 100 cm
39,4 in x 39,4 in



THE FENCE
ÖL AUF LEINWAND
OIL ON CANVAS
140 CM X 110 CM
55,1 in x 43,3 in



CÔTE D'AZUR
ÖL AUF LEINWAND
OIL ON CANVAS
30 cm x 30 cm
11,8 in x 11,8 in

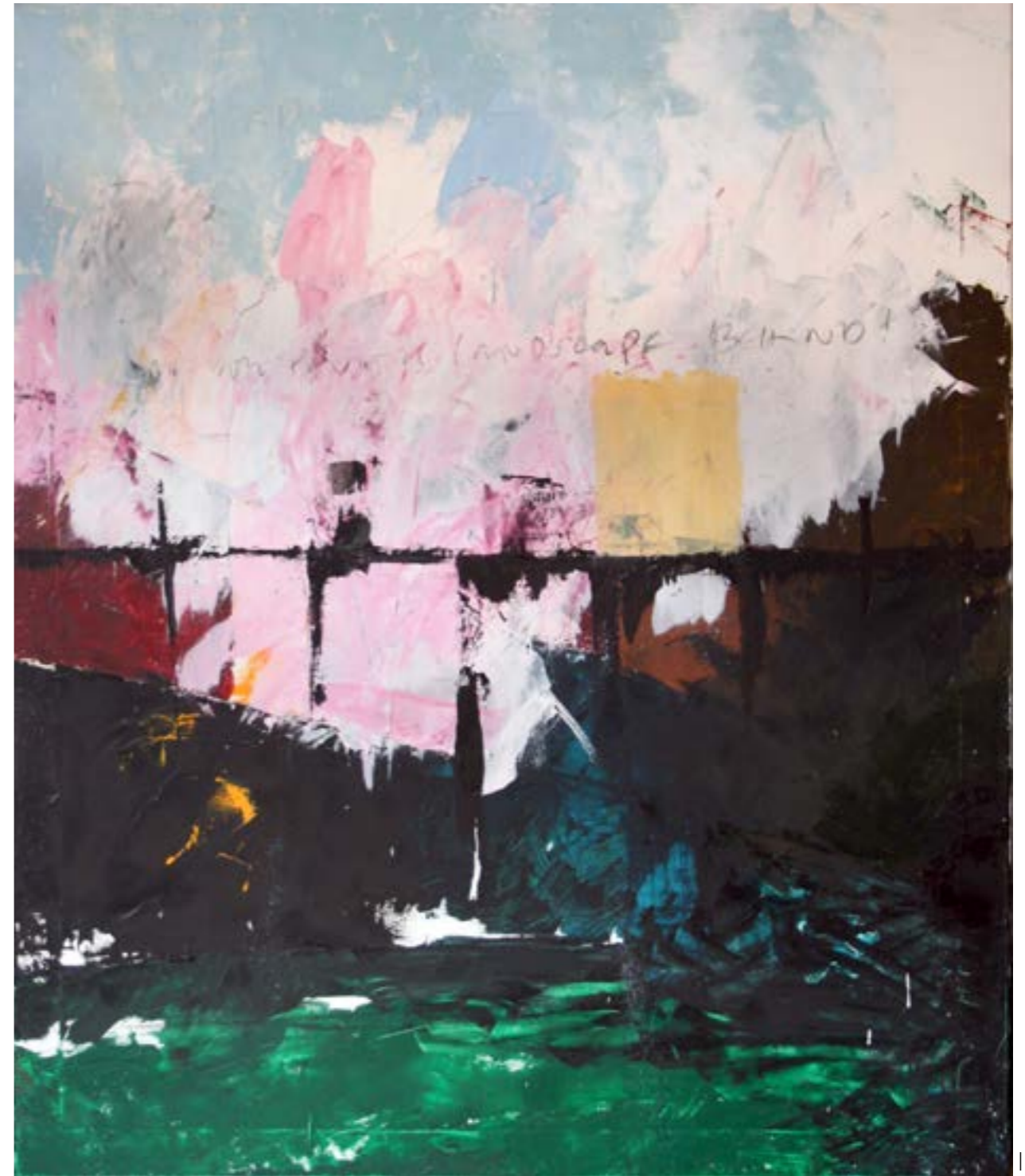


BLUMEN IN NEW YORK >
FLOWERS IN NEW YORK
ÖL AUF LEINWAND
OIL ON CANVAS
30 CM X 30 CM
11,8 in x 11,8 in





● NAMIBIA
ÖL AUF LEINWAND
OIL ON CANVAS
30 cm x 30 cm
11,8 in x 11,8 in



THE GARDEN ROUTE
SOUTHAFRICA
ÖL AUF LEINWAND
OIL ON CANVAS
110 cm x 140 cm
43,3 in x 55,1 in



DER OKTOPUS
THE OCTOPUS
ÖL AUF LEINWAND
OIL ON CANVAS
120 cm x 100 cm
47,2 in x 39,4 in



DER MUND
THE MOUTH
ÖL AUF LEINWAND
OIL ON CANVAS
100 CM X 100 CM
39,4 in x 39,4 in



GESICHTER THE FACES

VON / BY PROF. DR. JOACHIM KNAPE

Welches ist das berühmteste Gemälde der Welt? Auf diese Frage werden bei uns die meisten Menschen sagen: Leonardos Mona Lisa. Dieses Gemälde gilt als geniale, zugleich rätselhafte und einmalige Darstellung eines Gesichts aus der Anfangszeit der neueren europäischen Porträtgeschichte um 1500.

Was muss jeder Mensch der westlichen Welt unbedingt besitzen? Auf diese Frage wird vielleicht nicht jeder sofort eine Antwort parat haben, dabei ist es so einfach: Bei uns muss jeder ein Porträt einer bestimmten Porträtgattung von sich besitzen. Wir nennen es Passbild, und wir brauchen es, um unsere ‚Identität‘ in Ausweis oder identity card ‚ausweisen‘ zu können. Wer nach Amerika fliegt, braucht heute sogar einen Pass mit einem biometrischen Passbild, das jeden Menschen in der immer gleichen, eben ‚passgerecht‘ normierten Darstellungsweise zeigt. Das ist die gleichgeschaltete absolute Nullstufe der Darstellungsweise eines menschlichen Gesichts.

Which is the most famous painting in the world? Here, most people will respond to this question by saying, Leonardo's Mona Lisa. This painting is considered an ingenious and, at the same time, enigmatic and unique representation of a face from the beginning of the more recent European history of the portrait around 1500.

What does every individual in the Western world absolutely have to possess? Maybe not everyone will have an answer to that question off the cuff—but it is very easy: Here, everyone must have a portrait from a certain portrait type. It is called a passport photo, and we need it in order to be able to ‚prove‘ our ‚identity‘ in an identity card. Those flying to America nowadays even need a passport with a biometric passport photo that shows everyone in the „always same“— i.e., passport-ready, standardized way of representation. This is the forcibly-standardized, absolute ground zero for representing the human face.

<< DAS GESICHT
THE FACE
ÖL AUF LEINWAND
OIL ON CANVAS
100 cm x 100 cm
39,4 in x 39,4 in

< GEDANKENBLITZ
THOUGHTLESS LIGHTNING
ÖL AUF LEINWAND
OIL ON CANVAS
100 cm x 100 cm
39,4 in x 39,4 in

MICKY BLUE EYE >
ÖL AUF LEINWAND
OIL ON CANVAS
100 cm x 100 cm
39,4 in x 39,4 in



Jeder Porträtkünstler wird sich demgegenüber seinerseits normalerweise in eine ebenfalls absolute Gegenposition begeben und das menschliche Antlitz als ganz individuelle ästhetische Herausforderung verstehen.

Uwe Bareither zeigt uns in seiner „Ich“-Serie, wie er diese Herausforderung Tag für Tag als Künstler angenommen hat. Jedes Tagesporträt wird zum ästhetischen Individuum, zum Zeugnis eines künstlerischen Ringens mit der Gattung Porträt. Das ganze Spektrum wird ausgelotet. Die Bilder sind keine sterilen Dokumente mehr, obwohl sie zur Gattung Selbstporträt gehören, sondern analysierende Werke. Sie vermitteln uns selbst in den Fällen der rätselhaften Reduktion malerischer Andeutungen noch ganz eigene Spuren des mimischen Dramas, für das jeder Gesichtszustand stehen kann. Darum sind wir bereit, solch ein Porträt in unsere Bildersammlung aufzunehmen, nicht jedoch, zumindest nicht ohne weiteres, ein biometrisches Passbild.

Confronted with this, any portrait artist will normally assume the totally opposite position, that of understanding the human face as a very individual esthetic challenge.

In his „I“ series, Uwe Bareither shows us how he has faced this challenge as an artist every day. Each day's portrait becomes an esthetic individual bearing witness to the artistic struggle with the genre of the portrait. The entire range is plumbed. These paintings are no longer sterile documents, despite the fact that they are part of the self-portrait genre; instead, they are analytical works. Even within their enigmatic reduction of painted suggestions, they still communicate very unique traces of the drama of the facial expressions for which each status of the face can stand. This is why we are willing to include such a portrait in our collection of paintings, while we would not do this, or at least not without hesitation, with a biometric passport photo.

EINSCHLAFENDE ALICE >
ALICE FALLING ASLEEP
ÖL AUF LEINWAND
OIL ON CANVAS
90 cm x 90 cm
39 in x 39 in





AUTUMN GIRLS
JAPANESE
ÖL AUF LEINWAND
OIL ON CANVAS
100 cm x 100 cm
39,4 in x 39,4 in



AUTUMN GIRLS
BERTINA
ÖL AUF LEINWAND
OIL ON CANVAS
90 cm x 90 cm
39 in x 39 in

< THE BIG BOSS
ÖL AUF LEINWAND
OIL ON CANVAS
170 cm x 170 cm
66,9 in x 66,9 in



DIE LIPPE >>
THE LIP
ÖL AUF LEINWAND
OIL ON CANVAS
100 cm x 100 cm
39,4 in x 39,4 in

AUFPASSEN >
WATCH OUT
ÖL AUF LEINWAND
OIL ON CANVAS
100 cm x 100 cm
39,4 in x 39,4 in



ICH / ME 16.01.2015



ICH / ME 24.01.2015



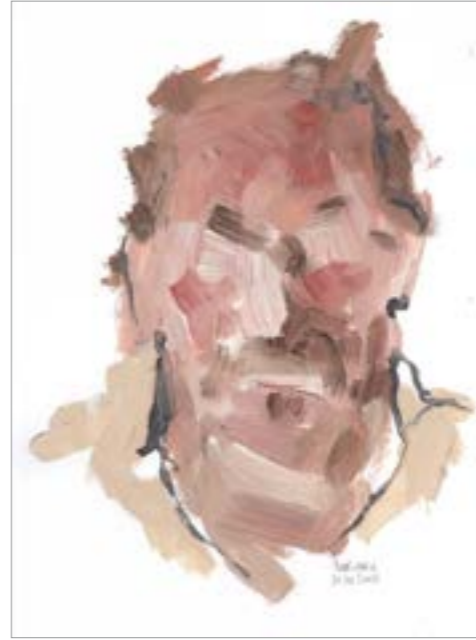
ICH / ME 16.02.2015



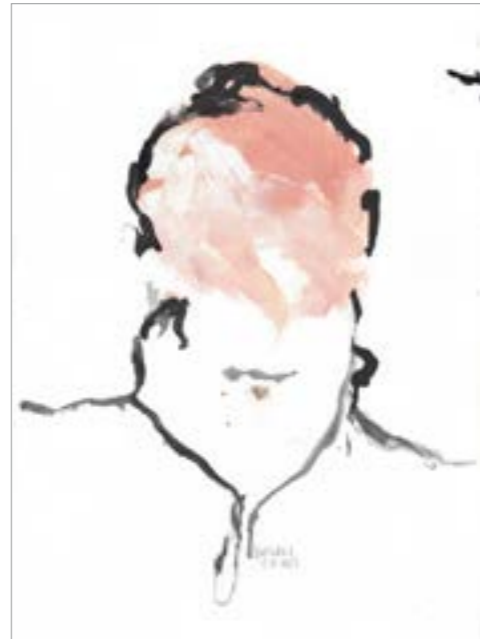
ICH / ME 20.02.2015



ICH / ME 21.02.2015



ICH / ME 22.02.2015



ICH / ME 17.02.2015

ICH / ME 18.02.2015

ICH / ME 19.02.2015

ICH / ME 23.02.2015

ICH / ME 24.02.2015

ICH / ME 25.02.2015

ICH / ME 03.03.2015



ICH / ME 03.03.2015



ICH / ME 04.03.2015



ICH / ME 15.03.2015



ICH / ME 23.03.2015



ICH / ME 24.03.2015



ICH / ME 05.03.2015

ICH / ME 09.03.2015

ICH / ME 23.03.2015

ICH / ME 24.03.2015

ICH / ME 25.03.2015

ICH / ME 08.04.2015



28.04.2011
ÖL AUF KARTON
OIL ON CARDBOARD
21 cm x 30 cm
8,2 in x 11,8 in



11.2012
ÖL AUF KARTON
OIL ON CARDBOARD
21 cm x 30 cm
8,2 in x 11,8 in



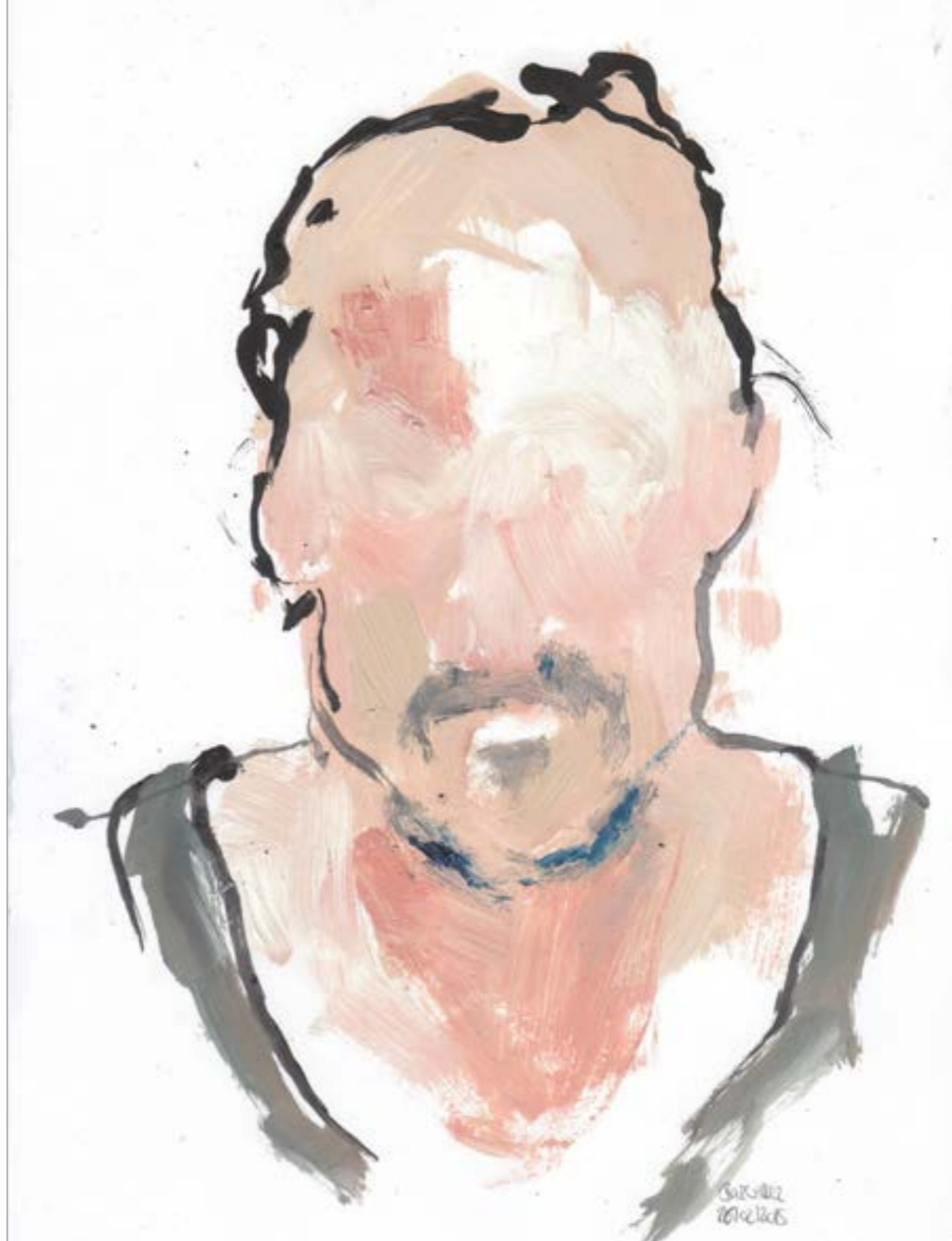
23.02.2015
ÖL AUF KARTON
OIL ON CARDBOARD
21 cm x 30 cm
8,2 in x 11,8 in



08.04.2015
ÖL AUF KARTON
OIL ON CARDBOARD
21 cm x 30 cm
8,2 in x 11,8 in

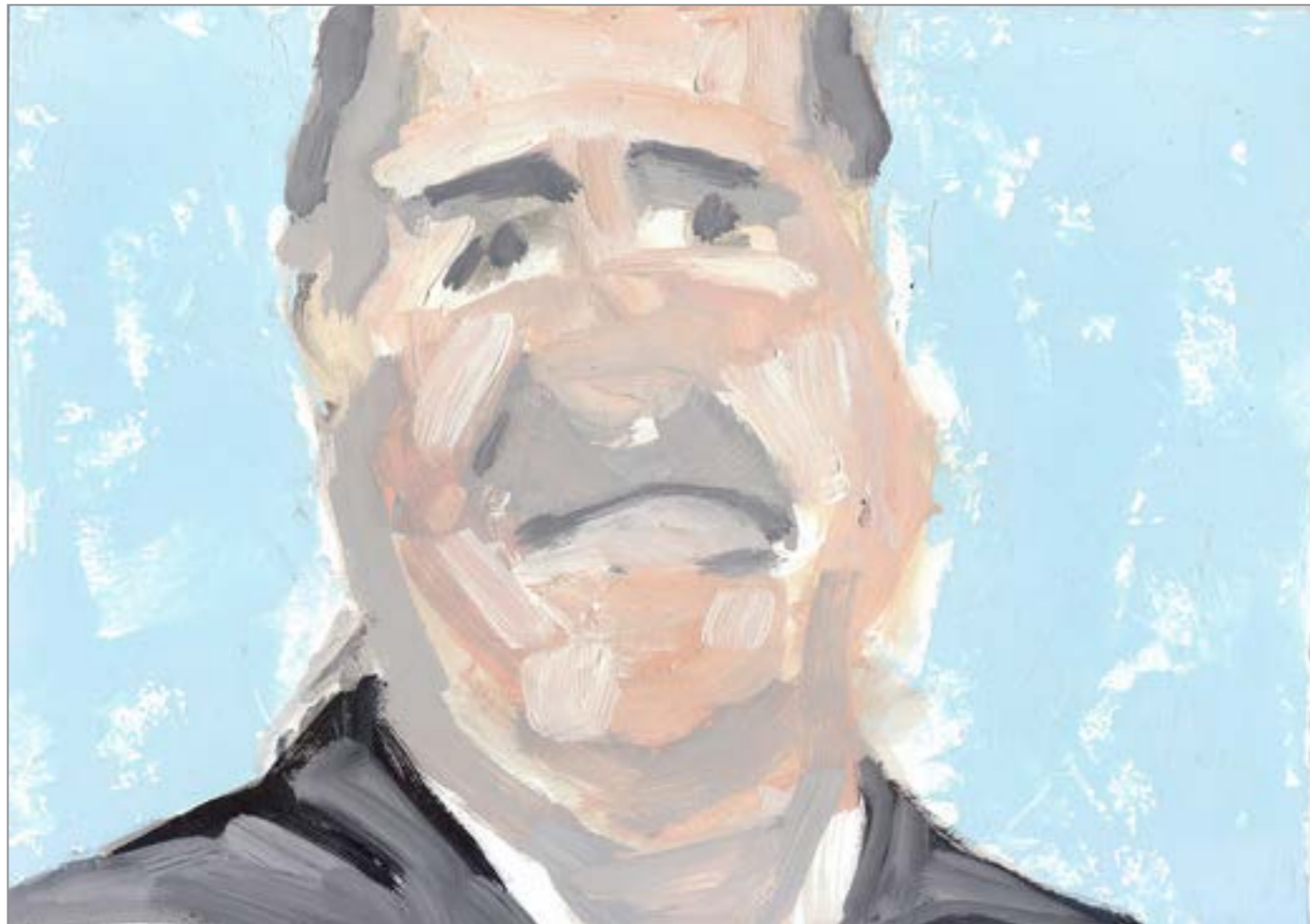


14.04.2015
ÖL AUF KARTON
OIL ON CARDBOARD
21 cm x 30 cm
8,2 in x 11,8 in



26.02.2015
ÖL AUF KARTON
OIL ON CARDBOARD
21 cm x 30 cm
8,2 in x 11,8 in

KÖPFE AUS DER ZEITUNG FACES FROM THE NEWSPAPER



STEFAN MAPPUS
ÖL AUF KARTON
OIL ON CARDBOARD
21 cm x 30 cm
8,2 in x 11,8 in



HELMUT RAU
ÖL AUF KARTON
OIL ON CARDBOARD
21 cm x 30 cm
8,2 in x 11,8 in



ERNST PFISTER
ÖL AUF KARTON
OIL ON CARDBOARD
21 cm x 30 cm
8,2 in x 11,8 in



MONIKA STOLZ
ÖL AUF KARTON
OIL ON CARDBOARD
21 cm x 30 cm
8,2 in x 11,8 in



HERIBERT RECH
ÖL AUF KARTON
OIL ON CARDBOARD
21 cm x 30 cm
8,2 in x 11,8 in



WOLFGANG REINHART
 ÖL AUF KARTON
 OIL ON CARDBOARD
 21 cm x 30 cm
 8,2 in x 11,8 in



PETER FRANKENBERG
 ÖL AUF KARTON
 OIL ON CARDBOARD
 21 cm x 30 cm
 8,2 in x 11,8 in



TANJA GÖNNER
 ÖL AUF KARTON
 OIL ON CARDBOARD
 21 cm x 30 cm
 8,2 in x 11,8 in



RUDOLF KÖBERLE
 ÖL AUF KARTON
 OIL ON CARDBOARD
 21 cm x 30 cm
 8,2 in x 11,8 in



TUOMO HATAKKA
 (VATTENFALL EUROPE)
 ÖL AUF KARTON
 OIL ON CARDBOARD
 21 cm x 30 cm
 8,2 in x 11,8 in



HANS PETER VILLIS (ENBW)
ÖL AUF KARTON
OIL ON CARDBOARD
21 cm x 30 cm
8,2 in x 11,8 in



JOHANNES TEYSSEN (E.ON)
ÖL AUF KARTON
OIL ON CARDBOARD
21 cm x 30 cm
8,2 in x 11,8 in



JÜRGEN GROSSMANN
(RWE)
ÖL AUF KARTON
OIL ON CARDBOARD
21 cm x 30 cm
8,2 in x 11,8 in



ROTES PORTRÄT
RED PORTRAIT
ÖL AUF KARTON
OIL ON CARDBOARD
30 cm x 21 cm
8,2 in x 11,8 in



PORTRÄT MIT BRILLE
PORTRAIT WITH EYEGLASSES
ÖL AUF KARTON
OIL ON CARDBOARD
30 cm x 21 cm
8,2 in x 11,8 in

The background of the page is an abstract painting. It features several thick, dark, expressive brushstrokes in shades of black and dark grey. These strokes are layered and overlap, creating a sense of movement and depth. The background is a light, pale blue-grey color, which makes the dark strokes stand out. The overall style is gestural and painterly.

UWE BAREITHER
ATELIER CHRISTOPHSTRASSE 41
GERMANY
70180 STUTTGART
TEL +49 (0)711-2484564

4. AUFLAGE, MÄRZ 2020
SCHUTZGEBÜHR 15,99 EUR
© UWE BAREITHER